

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1780

17.7.1780 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976880](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976880)

Nro. 29.

Olden-
wöchentliche



Burgische
Anzeigen.

Montag, den 17. Jul. 1780.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist weyl. Etatsrath Sturk Wittwe, als Vormünderin ihrer Kinder, gewillt, Ibers weyl. Ehegemahls Nachlaß und Bücher, am 27en und 28en Aug. a. c. und folgenden Tagen, in ihrem Wohnhause alhier in der Mühlensstrasse verkaufen zu lassen, und soll mit den Büchern der Anfang gemacht werden.
- 2) Conrad Friederich Windelken, zum Schwen, hat seine von seinem Stiefvater weyl. Land Johann Hinrich Hedensamp geerbte, auf Schwerer Pastoren Gränden belegene Wd. Herstelle nebst Pertinentien, an Conrad Evers verkauft.
- 3) Die Angabe ist den 28sten Aug. a. c., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs. Cansley.
- 4) Wann die zur Erbauung zweyer neuen Flügel an der Brücke im Dubgler Damme, im gleichen einer neuen steinernen Brücke bey Lehdn, auch Reparaturung des Gemölbes über die Gunte bey der hiesigen Sichtenmühle erforderliche Materialten, an Holz, Eisen und Kalk, auch das Arbeitslohn öffentlich mindestfordernd ausgedunnen werden sollen, und dazu Terminus auf den 24sten d. M. angesetzt worden, so können die Liebhaber sich an solchem Tage, Morgens um 10 Uhr, vor Herzogl. Cammer hieselbst einfinden, die Conditionen vernehmen, und nach Gefallen fordern.

Oldenburg aus der Cammer, den 10ten Jul. 1780.

v. Hendorff. Schm. v. Hunrichs. Wlhrs. Schumacher. Vollen. Pastor. v. Meckeln.

- 1) Johann Deckar, ist gesonnen, zur Befriedigung seiner andernmaligen Creditoren, nach folgende im Achtermeersch. belegene Ländereyen, als: (1) 5 Acker olim Wylens Ländereyen, zwischen Albert Barrels und Meinhard Segebaden Ländereyen gelegen; (2) 2 Acker olim Lihlen Land, zwischen Sicut Wiffings und Diert Bogelangs Bau gelegen; (3) 8 Acker an der Mdanel an Berend Driegenburgs Land gelegen; (4) 2 Acker, so an obige ad. 3 gedachte 8 Acker schiffen, den 17ten Septil, in Paul Wiffens Wirthshause, bey dem Achtermeersch. Deich, verkaufen zu lassen.
- Die Angabe ist den 14ten Septil a. c., bey dem Herzogl. Schwerer Amtsgeschre.

- 5) Christian Frese, in Delmenhorst, hat eine kleine Ecke, von seinem, hinter seinem Wohnhause belegenen Garten, an Herrn Ehenbriant verkauft.
- 6) Hinrich Strähmer hat seine an der Wulffschlaffen im Grossenmeer belegene Kdcherey mit Zubehör, an Hinrich Büsing verkauft.

Die Angabe ist den 1ten Sept. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 7) Dietrich Borchers, Hausmann zu Osen, ist gewonnen, einige auf dem Halm stehende Feldfrüchte, am 22ten dieses, in seinem Wohnhause zu Osen, verkaufen zu lassen.
- 8) Johann Lange, zu Bloh, ist gewillet, einige auf dem Halm stehende Feldfrüchte, den 22ten dieses, in seinem Wohnhause zu Bloh, verkaufen zu lassen.

9) Es wird hiemit bekannt gemacht, das eine neue moderne sein lactirte zweyzigige Staats-Kutsche, woran der Kasten ein Medaillon mit kleinen Figuren gemahlet, stark verguldet, und mit rothem seidenen geblihten Sammet mit Franzen und Crepinea ausgefchlagen, womit auch der Voel überzogen, selbige 3 grosse Spiegelgläser, und auswendig über die Decke einen breiten kupfernen, stark verguldeten bünften Rand habe, alles Lederwerk lactirt und die Riemen weiss durchhandlet sind; der Lagery Riemen von rothem Camelaarn mit Quästen, und die Bänder an den Gläsern, wie auch der Kutscher Riemen von Seide, die Achsen von Eisen, unter dem Sisse eine Lade und unter dem Fußboden ein Magazin, und der Unterrahmen roth, und alles Eisenwerk stark verguldet, auch ein Kießel, welcher hinein geschlagen werden kann, für eine dritte Person sey re., am Fasten dieses Monats July, Nachmittags zwey Uhr, in des Herrn Rathsvorwandten Breithaupten Hause a tout prix öffentlich verkauft werden soll.

Oldenburg ex Curia, den 14ten Jul. 1780.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Es wird hiemit bekannt gemacht, das am 20ten dieses, als bevorstehenden Donnerstags, Nachmittags zwey Uhr, in des Ansenfers Kdcherey ein einiges Bettzeug, bey Frauenkleidungen und sonstige Sachen öffentlich verkauft werden sollen.

Oldenburg ex Curia, den 14ten Jul. 1780.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Wann in dem Vollwerke jenseits der Blandha Brücke almoch einige Pfänder, als No. 19. 52. 58. 65. 71. und 74 schadhaft sind; so wird denjenigen, welchen solthe beykommen, hiedurch anbefohlen, selbige innerhalb 8 Tagen repariren zu lassen, widrigenfalls zu gewärtigen, das deren nothwendige Reparatur auf ihre Kosten geschehen werde.

Oldenburg ex Curia, den 14ten Jul. 1780.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

II. Privatfachen.

- 1) Kaufmann Kramer, zur Develgbuue, will seine aus Albert Böhms Concurs geldsete Kdcherey mit den dazu gehörigen Landereyen, auch zwey Linnen Saat Doockenmoer, Montag 2781. anzutreten aus der Hand verheuren; auch wenn sich dazu Gelegenheit hat, im Ganzen oder Etheilweise verkaufen.
- 2) Die Frau Strohm in der Harenstrasse ziehet kläre, das Pfund zu anderthalb Grote, verkauft auch dergleichen das Pfund zu 16 einen halben Grote.
- 3) Der Zwischepahner Kirchjurat Johann Dyken hat von den Caneln und Pastoren Capitallen 26 Rthlr. und einige Grote bald sofort, und von den Kirchencapitalen mit Ausgang dieses Jahres einige Hundert Rthlr. gegen gehörige Sicherheit jährl. zu belegen.
- 4) Der Herr Referendarius Peleus und Herr Advocatus Medicus Peters wollen ihre beyde zu Schwedens. Blerow Kirchspiels belegene Possitten, wovon eine jede 125



Zuck Landes groß, und worunter einige Zuck Pflugland befindlich, auf drey oder sechs Jahre verheuren; weßhalb sich Liebhaber bey Casper Harms zu Mens einfinden, und mit demselben darun accordiren wollen. Allenfalls können auch die G. bände mit wenigern Zuckn geheneret werden.

- 5) Es wird ein Capital von 300 Rthlr. zur Anleihe gegen anzuwiesende vöilige Sicherheit in der Tossenser und Buthaber Vogtey gesucht. Derjenige der solches sehen und so gleich zinsbar zu belegen hat, wolle sich in der Expedition dieser Anzeigen melden, wo selbst nähere Nachricht zu erhalten sehet.
- 6) Jacob Miescheter, zu Stolhamm, hat ein Haus mit 33 Zuckn Landes, worunter 11 Zuck Pflugland, wovon dieses Jahr sieben Zuck mit Maxsat und vier Zuck mit Wintergärsten besaamet, auf drey oder sechs Jahre zu verheuren. Liebhaber müssen sich die erste Zeit bey ihm einfinden und accordiren, weil das Pflugland im Anfang Monats August wieder gepflüget, und diesen Herbst mit Winterfrächten besaamet werden kann.
- 7) Melchior Lübben ist awillet, eins zu Daddingen belegene Hoffstelle mit 84 Zuckn Landes, am 22sten dieses Monats, Nachmittags um zwey Uhr, in Harm Harßens Wirthshause, zu Rothkirchen, auf vier Jahre aus der Hand zu verheuren.
- 8) Im Herbst dieses Jahrs werden von des Herrn J. N. Wardenburg vormaligen Stumpfelischen Bau henerlos: neun Zuck die gewöhlet und an weyland Johann Christian Burhard Buse verheuert gewesen und in der Wische Abbehauser Vogtey belegen; acht Zuck, welche Johann Christoph Wohlers für dieses Jahr in Heuer hat. Der oder diejenigen, welche dieses Land zu heuern Belieben tragen, wolle sich forderkaufft bey dem Herrn Verwalter Schuetter melden, die Conditiones vernemen und mit ihm accordiren.
- 9) Der Blauscherber Gottlieb August Richter, zu Elsfeeth, macht hiedurch bekant, daß alle diejenigen, welche noch von verschiedenen Jahren, Sachen zum Färben bey ihm liegen haben, solche abholen müssen.
- 10) Weyl. Christian Daniel Kleinen Wittwe hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, allerhand Mobilien und Moventien als vier Pferde, zwey Kühe, drey Rinder, einen Braukessel nebst sonstigem Branzung, zwey Wagens, zwey Pflüge, zwey Egden, eine Wippe, wie auch Betten und allerhand Hausgeräth, sodann einige auf dem halm stehende Frächte, als drey Zuck Rocken, vier Zuck Bohnen, vier Zuck Sommergärsten und Weizen, auch vier Zuck Haber, am 27ten Jul. a. c. in ihrer Behausung zu Langwarden, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.
- 11) Dem Johana Langenburg, zu Stolhamm, ist vor ungefähr 14 Tagen ein Schwarzbuntspitziges Ochsenrad, welches unten im rechten Ohr einen Schnitt hat, weggenommen. Wer es wieder liefern kan, erhöle eine gute belohnung.
- 12) Es soll der Frau Cammerherrin von Harling, im Neuenfelde belegenes adelich freye Gut, bestehend in einem Wohnhause mit etwa 114 Zuckn Landes und der dazu gehörenden Jagdgerechtigkeit, am 22sten dieses Monats July, Nachmittags um 1 Uhr, in Engelbart Hauerken Hause, zu Elsfeeth, überhaupt oder Etckweise auf einige Jahre verheuert werden. Auch sind der Frau Cammerherrin von Harling bey Neuenhoben belegene 20 Zuck Weidland, so Johann Jacob Kopmann jeho in Heuer hat, auf einige Jahre wiederum zu verheuren, weßhalb die Liebhaber dazu sich nächstens bey mir melden können.
Westerholt.

Untern 13ten Jul. d. J. sind Johann Meyer, verübter Kirchenraubes halber zu zwölfjähriger Sclaverey, und Johana Diederich Schmie, Anton Friederich Eilers und Carl Friederich Heimbach, verübter Diebstähle halber, von hiesiger Herzogl. Regierung respective auf ein zwey und vier Jahre, zur Bestrafung verurtheilet worden.

des alten Jürgen
wie er den Jürgen kommen sah.

Hier, hier am Wege will ich stehen;
Da mus er vor mir her.

Mein Auge! heller must du sehen,
Du siehst ihn wohl nicht mehr.

Sechs Jahre sind es nun und drüber
Wie ich zuerst ihn sah.

Hier zog der gute Fürst vorüber,
Und Jürgen dachte da:
Der Herr, der nas so freundlich grüßte,
Sollt er nicht unser seyn?

Wer bieder wäre, o der müßte
Sich dieses Herren freun.
Ja Kinder ist's nicht so gekommen?
Dankt alle Gott dafür!

Willkommen, lieber Fürst, willkommen!
Sieh! Jürgen ist noch hier.
Und freut sich Dein, wie wenn von oben
Der Herbst mit Segen nåht.

Nun fahre wohl! der Gott da droben
Sey bey Dir früh und spat;
Und segne ferner Dein Bestehen.

Seht doch, er blickt zurück!

Seht doch, er blickt zurück!

Seht doch, er blickt zurück!

Seht doch, er blickt zurück!

Seht doch, er blickt zurück!

Seht doch, er blickt zurück!

Seht doch, er blickt zurück!

